

# Lohndumping (ausgelagert)

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Dezember 2013 19:41

[Zitat von chemie77](#)

schließlich hält jemand anders das Seminar und man selbst ist Teilnehmer. Ich weiß nicht, ob das in anderen Bereichen als zu bezahlende Arbeit gelten würde.

War das bei euch so, das ist sehr traurig, bei uns war das nicht so, viel wurde gemeinsam erarbeitet, teilweise haben die Referendare die Seminare vorbereitet und gehalten (mit praktischer Arbeit für die restlichen Referendare) usw.

Also so wie in der Uni in Vorlesungen z.T., dass man sich einfach berieseln lassen kann, war das sicherlich nicht.

Und wie gesagt, Berufsschule wird ja auch als Arbeitszeit voll bezahlt!

Zitat

Ich möchte im Nachhinein nicht klagen, bin gut ausgekommen und wenn ich mehr gebraucht habe, habe ich mir was dazu verdient, teils genehmigt und teils einfach darüber hinaus (das merkt keiner!) und hinterher ist man stolz, wie viel man mit Anstrengung auf die Beine gestellt hat :-)...

Naja, aber das kann und darf doch nicht die Lösung sein, dass man sich entgegen der Dienstanweisungen verhält. Der Dienstherr kann doch nicht es darauf hinauslaufen lassen, dass die Referendare gegen die Anweisungen verstoßen und deshalb genug Geld haben!